Entdecke die Schnecke!
Ein Kunst-Erlebnis für Vorschulkinder im Hoormann-Haus in Bolanden

„Wenn man zum Kunstgenuss kommen will, genügt es ja nie, lediglich das Resultat einer künstlerischen Produktion bequem und billig konsumieren zu wollen, es ist nötig, sich an der Produktion selbst zu beteiligen, selbst einen gewissen Aufwand an Phantasie zu treiben, seine eigenen Erfahrungen der des Künstlers zuzugesellen oder entgegenzuhalten."

Bertolt Brecht, 1967

Vorwort

Das Hoormann-Haus

Das Hoormann-Haus in Bolanden im Donnersbergkreis ist ein einzigartiger Kunst-Erlebnisraum. Es beherbergt Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Keramiken und Bronzen von Hermann und Christine Hoormann und ist Atelier, Ausstellungsraum und Künstlerhaus zugleich. Das Hoormann-Haus erlaubt es Besucher*innen, mit Kunst in Beziehung zu treten und gibt kultureller Bildung einen besonderen Rahmen, den es so in der Kita oder der Schule nicht gibt.

Kunst ist Kommunikation!

Das Hoormann-Haus ist ein besonderer Erfahrungsraum, und es möchte ein Ort sein, an dem man Staunen darf und Fragen stellen kann, miteinander diskutiert und auch über Gesehenes streiten darf. Vor allem: Man kann, darf und soll sich hier eine eigene Meinung und Haltung zu einem Kunstwerk bilden!
Kunst ist Kommunikation, und die Auseinandersetzung mit Kunst ist eine Begegnung mit der Welt. Sie ermöglicht es, eine eigene, ganz individuelle Position einzunehmen. Das gilt für alle Altersgruppen, aber ganz besonders für Kinder und Jugendliche. Vor allem für sie ist die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur persönlichkeitsbildend und eine gute und sinnvolle Investition in die Zukunft.

Selbermachen ist besonders wirksam!

Wir sind der Überzeugung, dass kulturelle Bildung dann besonders wirksam sein kann, wenn auch eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit den wahrgenommenen Exponaten möglich ist. Wir verstehen Kunstvermittlung nicht als trockene Belehrung, sondern als einen kommunikativen Akt, der das Hoormann-Haus aus als lebendigen Ort für außergewöhnliche Begegnungen und Interaktion zwischen Mensch und Kunst bereichert.

Wir möchten kulturelle Teilhabe über die Begegnung mit Kunst für alle Kinder und Familien ermöglichen, unabhängig von Bildung und Geldbeutel der Herkunftsfamilie.

Die Projektidee

Die Künstler*innen Hermann und Christine Hoormann haben in den späten Neunzigerjahren in Bolanden ein Atelierhaus ganz nach ihren eigenen Vorstellungen gebaut. Im Mittelpunkt des Hauses verbindet eine Wendeltreppe beide Etagen miteinander. Das Haus trug darum von Anfang an den Spitznamen „Schneckenhaus“. Aber auch in ihren Werken herrscht eine gewisse Faszination für Schnecken, wir finden die Tiere in den unterschiedlichsten Varianten und Ausformungen immer wieder.

Bei der Aktion „Entdecke die Schnecke“ werden die Vorschulkinder einer Kita eingeladen, das Hoormann-Haus zu besuchen, sich altersgerecht mit der darin befindlichen Kunst auseinanderzusetzen und selbst Kunstwerke zu schaffen. Begleitet werden Sie dabei von ihren Erzieher*innen und von Esther Bachmann, der Museumspädagogin des Hoormann-Hauses.

Kurzbeschreibung und Projektablauf

Die Vorschulkinder einer Kita sind eingeladen, das Hoormann-Haus Bolanden und die Kunst von Hermann und Christine Hoormann für sich zu entdecken. Nach einem ersten Kennenlernen mit der Museumspädagogin Esther Bachmann und dem Kunstkoffer „Kurt“ in der Kita besucht die Gruppe das Hoormann-Haus und bekommt dort eine altersgerechte, interaktive Führung und daran anschließend einen Workshop.

Termin 1: Kennenlernen in der Kita

Museumspädagogin Esther Bachmann kommt mit Kurt, dem Kunstkoffer, in die Kita. Sie stellt Kurt, sich, dass Hoormann-Haus und Hermann und Christine Hoormann und ihre Kunst vor und erklärt das Projekt.



- Begrüßung
- Vorstellung Museumspädagogin und Kurt
- Vorstellung des Hoormann-Hauses:
    - Wer sind Christine und Hermann Hoormann?
    - Welche Kunst haben sie gemacht?
    - Was ist das Hoormann-Haus?
    - Was sind Skizzen, was ist eine Signatur? Wozu braucht man das?
- Praktischer Teil: Die Kinder machen eigene Skizzen mit Bleistift auf Papier auf einem Zeichenbrett und signieren diese, wie echte Künstler*innen
- Verabschiedung

Termin 2: Die Kita-Gruppe kommt ins Hoormann-Haus

Nach der Begrüßung im Sitzkreis gibt es eine kleine Erinnerung an das letzte Treffen. Danach bekommt jedes Kind aus Kurt, dem Kunstkoffer, einen bunten Holzklotz und darf nun das Haus auf eigene Faust erkunden mit der Aufgabe, das Klötzchen vor ihrem*seinem Lieblingsbild abzulegen. Dann führen die Kinder ihre Gruppe selbst: jede*r sagt, welches Bild sie*er gut findet und warum. Museumspädagogin Esther Bachmann ergänzt und erklärt die Bilder altersgerecht.

Im Anschluss gibt es Frühstück, eine Bewegungspause und dann den praktischen Teil. Dabei wird im Atelier des „Schneckenhauses“ nach dem Vorbild von Christine Hoormann eine Keramikfliese mit bunten Farben bemalt – ob mit oder ohne Schnecke, entscheiden die jungen Künstler*innen selbst.

- Begrüßung im Sitzkreis
- Erinnerung: Wo sind wir hier? Warum wird das Haus auch Schneckenhaus genannt? Wer hat hier nochmal gearbeitet? Welche Tiere fanden die beiden gut?
- Freies Erkunden des Hauses und Klötzchen verteilen
- Führung und Besprechung
- Frühstück und Bewegungspause im Freien
- Praktische Phase
- Verabschiedung im Sitzkreis



Organisatorische Projektdetails und -kosten:

Gruppen:
Das Angebot richtet sich an Vorschul-Kinder. Eine Gruppe umfasst maximal 15 Kinder. Bei größeren Kitas müssen mehrere Gruppen gemacht werden. Die Gruppe wird von mindestens zwei Erzieher*innen begleitet.

Termine:
Es gibt zwei aufeinanderfolgende Termine: Für das Kennenlernen in der Kita kann der Wochentag frei gewählt werden, der Termin im Hoormann-Haus findet immer Donnerstags statt. Die Termine können ab sofort gebucht werden.

Transport zum Hoormann-Haus:
Die Gruppen übernehmen den Transport der Kinder zum und vom Hoormann-Haus selbst.

Kosten:
Die Kosten für das Projekt betragen 2 Euro pro Kind und müssen von der Kita übernommen werden. Gezahlt werden kann bar gegen Quittung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Sammlungsleiterin Annika Treiber unter Hoormann-Haus@web.de, gerne mit Terminvorschlägen – wir freuen uns auf Sie und Ihre Vorschulgruppe!